

# M. u. S.-Fragebogen

(Von Stenographen auszufüllen)

Name und Vorname des H. Angehörigen, der für die  
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Martini Hans Joachim

Dienstgrad: H.-Nr.

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Martini Hans Joachim

in H. seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von Mai 1934 bis Sept. 1935, in HJ von bis

in NSKK v. Sept. 1935 bis Mai 1942

Mitglieds-Nummer in Partei: 4,669,292 H.-Nr.:

geb. am 5.1.1908 zu Bockenem am Harz Kreis: Marienburg

Land: Hannover Jahr Alter: 34 Jahre Glaubensbekennnis: evang.

Jetziger Wohnsitz: Prag XIX., Färnerergasse Wohnung: Färnerergasse 9

Leiter Beruf und Berufsstellung: Dr. phil. Geologe Referates in d. Behörde

des Reichsprotektors in Böhmen u. Mähren Abteilungsleiter im Ministerium für

Wirtschaft und Arbeit in Prag  
nein

Liegt Berufsnachweis vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein III, Reichssportabzeichen

deutsche

Staatsangehörigkeit:

Ehrenamtliche Tätigkeit: Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schuhpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaillen:

Personenstand (lebig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet seit 5.1.1937

Welcher Konfession ist der Antragsteller? evang. isch. die zukünftige Braut (Ehefrau)? eva.-geliisch

(Als Konfession wird auch außer dem her. mindestens jedes andere gottgläubige Bekennnis angegeben.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein nach evangel.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehesstands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein ein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehesstands-Darlehen bewilligt? Ja - nein

Soll das Ehesstands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Dr. Hans Joachim Wastini wurde am 5. I. 1908 zu Bochum a. Harz geboren als Sohn des Bergingenieurs Johannes Wastini und seiner Ehefrau Emilie, geb. Föbst.

In Bochum besuchte ich von Okt. 1914 - Okt. 1918 die Bürgerschule und bis Okt. 1921 die Mittelschule. Von Okt. 1921 bis Okt. 1924 ging ich dann auf die Andreas-Regelschule zu Hildesheim, die ich mit dem Zeugnis der mittleren Reife verließ. Ausländisch bezog ich die Städtische Höhere Schule zu Braunschweig, die ich Okt. 1927 nach bestandener Reifeprüfung verließ.

Zum Studium der Geologie war ich von Okt. 1927 bis Okt. 1929 in Freiburg i. Br., bis Okt. 1932 an der Universität Göttingen und im Wintersemester 1932/33 an der Universität Berlin eingeschrieben. Am 28. VII. 1934 promovierte ich in Göttingen zum Dr. phil. Ausländisch war ich bis September 1935 als Assistent am Geologischen Institut der Universität Berlin angestellt. Am 15. I. 1935 bestand ich das 1. Staatsexamen für Geologen an der Staatslichen Preußischen Geologischen Landesanstalt.

Vom 15. Sep. 1935 bis Oktober 1940 gehörte ich als Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter dem Reichsrat für Bodenforschung, Zweigstelle Jena, und bis November 1940 dem Zentrale des gleichen Amtes in Berlin an. Am 28. I. 1940 bestand ich das 2. Staatsexamen für Geologen beim Reichsrat.

Seit dem 15. XI. 1940 bis ich vom Reichsrat für Bodenforschung zur Behörde des Reichsprojekts in Böhmen und Mähren abgeordnet,

1000

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



D i f f r a n d

Forschung des Lebenslaufes oder sonstige Angaben:

wo ich mit der Leitung des Referats Bodenforschung betraut bin. Im Mai 1941 wurde ich in das Beamtenverhältnis übernommen und zum Berichtsgeologen ernannt. Seit Juni 1942 leite ich auch die Abteilung Bodenforschung im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit in Prag.

seit dem 5. III. 1937 bin ich mit Ruth, geborene Jung, geboren am 5. III. 1914 zu Borsigwalde am Hatz, verheiratet. Am 25. X. 1940 wurde uns ein Sohn, Hans Joachim, geboren.

Bei Partei gehörte ich seit 1. V. 1937 an, Mitgliedsnummer 4669292. Von Mai 1934 bis September 1935 war ich während meines Tätigkeits in Berlin Mitglied des SA, dann in Posen und in Prag Mitglied des NSKK, aus dem ich im Mai 1942 zwecks Übersiedlung in GG austret. Von Mai 1934 bis Februar 1939 gehörte ich im Braunschweig und in Freiburg i. Br. dem Jungdeutschen Orden an.

Prag 8. IX. 1942

H. J. Martin

Berlin SS 68, den 21. 4. 43.

Hedemannstraße 24.

EN: 1 SS-Aufnahme Nr. 68.

SS-Unteroffizier 20. Hans-Joachim Rettke, geb. 5. 1. 1908.

SS-Amt Nr. 11 (20) Nr. 9 b / 10 Sch./Se vom 12. 4. 1943.

SS-Amt, 1. Rekunten.

SS-Amt

SS-Hauptamt

Nr. 11 (20)

Rettke-Hilmerdorf

Schengenblattensammlung 31.

Zutreffend werden die angeforderten Urkunden des obengenannten zu-  
stelligt. Das Geburtsdatum ist nicht wie im Anforderungsschreiben  
mit 23. 12. 1891 angegeben, sondern 5. 1. 1908.

Der Chef des Heiratsamtes  
im Rasse- und Kleidungsgauamt-SS  
t.a.

SS-Hauptsturmführer *Wf*

# Sippeneakte

ff-Pflegestelle:

Antragsteller: Martin & Hans Joachim  
Braut/Ehefrau:  
ff-Nr.: Sip.-Nr.:

## Abstammung

I. Bewerber. Bis zu den Großeltern einwandfrei	Datum	Unterschrift und Dienstgrad
II. 1800 erreicht: M.	B/E	
III. 1750 erreicht: M.	B/E	
nicht festzustellen:		
schwer " :		
(Ausland) nachzureichen:		
unbekannt:		
nicht festzustellen:		
schwer " :		
(Ausland) nachzureichen:		
unbekannt:		

Gesamturteil: Datum Unterschrift und Dienstgrad

## Erbgesundheit

1. Aufnahme: geeignet / ungeeignet Datum ff. Unterstellungsfähigkeit

2. Heirat:

Datum

ff ff zur pers. Entscheidung weil:	Ehestandsdarlehen (Eheignungszeugnis)	Braut: BDM-Leistungsabz.: Sportabzeichen: Müsterschulung:
Bürgerauskünfte (Braut): keine - Bedenken ff. Bl.:	verglichen weil:	Domänenlich: ja / nein Bedingungen: nicht - erhält Eigent: nicht - bestätigte:

## Abschluss

III - Infanterie-Verbands



8. Jan 1943

*Hans Joachim Martini*

Beim H.-Bewerber deutlich und leserlich ausfüllen!

1. Name: Hans Joachim Martini
2. Vornamen: Hans Joachim
3. Beruf: Dr. phil. Bezirksgeologe
4. Wohnort: Prag XIX., Kämmerergasse 9
5. Straße und Hs.-Nr.:
6. H.-Einheit: *Geb 44 - Hauptland*

Bemerkungen: